



Friedensförderung: Teilnahme der Schweiz an Missionen der EU

März 2023

Die Schweiz beteiligt sich an zivilen und militärischen Friedensmissionen internationaler Organisationen und unterstützt diese mit Expertinnen und Experten des schweizerischen Expertenpools für zivile Friedensförderung (SEF) sowie mit Schweizer Armeeangehörigen. Dazu gehört auch die Teilnahme an Missionen zur Krisenbewältigung und Friedensförderung der EU (EU-Missionen) im Rahmen ihrer Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP). Aktuell ist die Schweiz an drei EU-Missionen beteiligt: Der militärischen Mission EUFOR ALTHEA in Bosnien und Herzegowina, der zivilen Mission EULEX Kosovo und an der zivilen Mission zur Reform des zivilen Sicherheitssektors in Mali.

Chronologie

- seit 2016: Schweizer Beteiligung an der zivilen Mission EUCAP Sahel Mali
- seit 2008: Schweizer Beteiligung an der zivilen Mission EULEX Kosovo
- seit 2004: Schweizer Beteiligung an militärischer Mission EUFOR ALTHEA in Bosnien und Herzegowina

Aktuelle Beteiligungen der Schweiz an Missionen der EU

Die EU lädt Drittstaaten regelmässig dazu ein, ihre Missionen mit Expertinnen und Experten zu unterstützen. In diesem Rahmen beteiligt sich auch die Schweiz, aktuell an drei Missionen der EU:

- Militärische Mission EUFOR ALTHEA in Bosnien und Herzegowina: Seit November 2004 unterstützt die Schweiz die militärische EU-Mission zur Friedenserhaltung EUFOR ALTHEA in Bosnien und Herzegowina mit maximal 20 Armeeangehörigen. Die Schweiz stellt zwei sogenannten «Liaison and Observation Teams» (LOT) mit je acht Personen in Mostar und Trebinje sowie vier Staboffizieren im Hauptquartier in Sarajevo. Sie ist damit Teil des Frühwarnsystems vor Ort. Seit Juni 2011 bilden zudem bis zu sechs Schweizer Kleinwaffen-, Munitions- und Sprachexperten im Rahmen eines multinationalen «Mobile Training Teams» (MTT) Streitkräfte in der sicheren und gesicherten Bewirtschaftung von Munitions- und Waffenbeständen aus. Seit 2013 übernimmt ein Schweizer Staboffizier die Funktion eines «Special Ammunition and Weapons Advisor» des Kommandanten der EUFOR ALTHEA.
- Rechtsstaatlichkeitsmission in Kosovo: Seit Juli 2008 beteiligte sich die Schweiz an der zivilen Rechtsstaatlichkeitsmission (EULEX Kosovo). Mit bis zu 12 Expertinnen und Experten unterstützte sie die kosovarischen Behörden beim Aufbau der Justiz- Polizei- und Grenzschutzbehörden basierend auf rechtsstaatlichen Prinzipien. Aktuell sind zwei noch Schweizer Expertinnen beim Kosovo Specialist Chambers and Specialist Prosecutor's Office in Den Haag im Einsatz. Dieses ist administrativ der EULEX Kosovo unterstellt.
- Mission für die Reform des zivilen Sicherheitssektors in Mali: Seit 2016 entsendet die Schweiz Expertinnen und Experten an die Mission der EU für die Reform des zivilen Sicherheitssektors in Mali (EUCAP Sahel Mali). Diese bietet Ausbildungen für die zivilen malischen Sicherheitskräfte an und ist in den Bereichen Grenzmanagement, Migration und der Bekämpfung von damit zusammenhängender Kriminalität aktiv. Aktuell sind zwei Experten vor Ort und unterstützen die Ausbildungsaktivitäten der Mission in den Bereichen Forensik und Grenzmanagement.
- Grenzschutzmission in Libyen: Seit 2014 besteht ein Abkommen für die Teilnahme der Schweiz an der Grenzschutzmission in Libyen (EUBAM Libyen). Die-

se hat zum Ziel, den libyschen Grenzschutz zu verstärken und die Regierung bei der Ausarbeitung einer umfassenden Grenzmanagement-Strategie (Integrated Border Management IBM) zu unterstützen. Zu einer Entsendung ist es aufgrund der Sicherheitslage vor Ort bis anhin nicht gekommen.

Bedeutung

Im Rahmen der GSVP leistet die EU einen wichtigen Beitrag für den Frieden und die Sicherheit in der Welt. Seit 2003 hat sie über 37 Missionen eingerichtet, die meisten davon mit zivilem Mandat. Gegenwärtig laufen 21 EU-Missionen: 12 ziviler und 9 militärischer Natur. Rund die Hälfte befindet sich auf dem afrikanischen Kontinent.

Das Engagement der Schweiz für Frieden und Sicherheit ist in der Bundesverfassung verankert und ist eine Priorität der Schweizer Aussenpolitik. Einsätze von Schweizer Expertinnen und Experten in friedensfördernden Missionen weltweit sind ein wesentlicher Bestandteil dieses Engagements. Bei der EU GSVP handelt es sich um eines der massgeblichen Gefässe (nebst UN, OSZE und NATO), in denen die Schweiz einen Beitrag an die multilaterale Friedensförderung leistet. Bei der Auswahl von Missionen orientiert sich die Schweiz an ihren aussen- und sicherheitspolitischen Prioritäten sowie an vorhandener Expertise.

EU-Missionen/Operationen mit abgeschlossenen Schweizer Auslandeinsätze

Zivile EU-Missionen
Polizeimission EUPOL Proxima in Nordmazedonien
Beobachtermission AMM in Aceh/Indonesien
Polizeimission EUPOL in der Demokratischen Republik Kongo
Polizeimission EUPM in Bosnien und Herzegowina
Beratermission zur Reform des zivilen Sicherheitssektors EUAM in der Ukraine
Militärische EU-Operationen
EUFOR in der Demokratische Republik Kongo (Kurzeinsatz von zwei unbewaffneten Militärärzten)
EUTM in Mali (ziviler Einsatz)

Link zum PDF

www.eda.admin.ch/europa/friedensfoerderung

Weitere Informationen

Staatssekretariat EDA, Abteilung Europa
 Tel. +41 58 462 22 22, sts.europa@eda.admin.ch
www.eda.admin.ch/europa